



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

60 Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen

Betreff:

Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs

Beratungsfolge:

16.06.2021 Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Beschlussfassung:

Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.



Kurzfassung

Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über die bisherigen-, die laufenden- und geplanten Maßnahmen für den Radverkehr zur Kenntnisnahme gegeben.

Begründung

Mit Beschluss des Radverkehrskonzeptes 2019 sowie des Masterplan Nachhaltige Mobilität 2018 soll in Hagen besonders der Umweltverbund (Fuß-, Radverkehr und ÖPNV) gestärkt werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs.

Die prioritär umzusetzenden Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept wurden der Politik bereits vorgestellt ("blaue Liste" - siehe Vorlage 1050/2019). Hiervon konnten bereits einige Maßnahmen umgesetzt werden. Die folgende Auflistung soll einen Überblick über die bisherigen, aktuellen und zukünftigen Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs geben:

Lenne-Radweg zwischen Kettenbrücke und Stadtgrenze Iserlohn

Die ersten Ergebnisse der Planung wurden Anfang 2021 in der BV Hohenlimburg vorgestellt (Vorlage 1060/2020). Zur Konkretisierung der Planung muss zunächst eine geeignete Trasse ausgewählt werden. Hierfür soll ein weiterer Ortstermin durchgeführt werden. Für den Haushalt 2022/2023 wurden Planungsmittel angemeldet. Für die Einreichung eines Zuschussantrags frühestens 2023 muss zunächst die Ausbauplanung erarbeitet werden.

Ennepe-Radweg (2. Bauabschnitt)

Es handelt sich hierbei um den Abschnitt zwischen Kreisverkehr Kuhlestraße und Obere Spiekerstraße auf der ehemaligen Bahntrasse. Dieser Abschnitt ist ca. 1.000 m lang. Das Kostenvolumen ist mit ca. 2,2 Mio Euro kalkuliert. Die Förderzusage ist eingegangen, sodass noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden kann.

Ennepe-Radweg (3. Bauabschnitt)

Hierbei handelt es sich um die Abschnitte Hammerstraße bis zur Tückingstraße (3a) und Tückingstraße bis Tillmannsstraße (3b). Die Abschnittslängen betragen für 3a ca. 700 m und 3b ca. 650 m. Ein Förderantrag für den Teil 3a soll im Sommer 2021 gestellt werden. Mit der Förderzusage ist 2022 zu rechnen.

Augustastraße - Fahrradstraße

Die Stadt Hagen hat zur Umsetzung der Maßnahme in 2021 eine Förderzusage erhalten (Kostenvolumen ca. 200.000,- €). Der WBH ist mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt worden. Derzeit gibt es noch kleinere Abstimmungen mit der Bezirksregierung. Es handelt sich um den gesamten Abschnitt der Augustastraße zwischen Bergischer Ring und Minervastraße (ca. 750 m), wobei der Teil zwischen Bergischer Ring und Södingstraße (ca. 90 m) auch baulich angepasst wird.



Querungsstelle "An der Kohlenbahn" und Wegeföhrung "MartinstraÙe"

Diese MaÙnahmen stammen aus dem Radverkehrskonzept und dienen zur Aufwertung der Wegeverbindung zwischen Haspe und Gevelsberg- südlicher Trassenverlauf. Nach Zustimmung der BV Haspe soll der WBH mit der Realisierung der MaÙnahmen (Kostenvolumen ca. 40.000,- €) beauftragt werden (vgl. Vorlage 1077/2020 und 1077-1/2021).

Machbarkeitsstudie Radwegestrasse Eilpe/ Delstern

Ende 2020 wurde ein Planungsbüro mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine Radwegeverbindung zwischen Eilpe und Delstern beauftragt. Die Ergebnisse liegen vor und werden im Juni (mündlich) in der Politik (Bezirksvertretung Eilpe/Dahl) vorgestellt. Die Abschnittslänge ist ca. 700 m.

Die Beleuchtung des bestehenden Teilstückes an der Hasselstraße ist mit ca. 105.000,- € eingeplant.

Planung Volme-Radweg (zwischen Sedanstraße und Hengsteysee)

Ein Planungsauftrag wurde Anfang Mai 2021 vergeben (vgl. Vorlage 0251/2021). Die Erste Ergebnisse werden im Herbst 2021 erwartet.

Sammelabstellanlage am Hauptbahnhof

Im vergangenen Jahr wurde der Bau einer Sammelabstellanlage für 88 Fahrräder am Hagener Hauptbahnhof beschlossen (vgl. Vorlage 0526-1/2020). Der Förderantrag wurde daraufhin von der Verwaltung gestellt. Die Bewilligung ist am 18.03.2021 eingegangen. Es erfolgt nun die Beauftragung des WBH und der Lieferfirma. Das Kostenvolumen beläuft sich auf ca. 235.000,- €.

Anlehnbügel an ausgewählten Stellen im Stadtbereich

Die Standorte der ersten 60 Anlehnbügel sind in Vorlage 593/2020 dargestellt. Auch für die Haushaltsanmeldung 2022/ 2023 sind Mittel für die Installation weiterer Anlehnbügel angemeldet worden. Hierfür wird ein Zuschussantrag erarbeitet. Die Auswahl der Standorte erfolgt dann in Abstimmung mit den Bezirksvertretungen. Das Kostenvolumen hierfür beläuft sich auf ca. 80.000,- €.

Sammelabstellanlage am Bahnhof Heubing

Für die Installation einer Sammelabstellanlage am Bahnhof Heubing hat die Verwaltung Mittel für den Haushalt 2022/ 2023 beantragt (Vorlage 0323/2021). Ein Förderantrag soll zum 01.04.2022 gestellt werden. Mit einer Förderzusage ist 2023 zu rechnen.

Radweg Bahnhofstraße

In der Bahnhofstraße soll ein Zweirichtungsradweg installiert werden. Die



Zuschussanmeldung soll noch in 2021 erfolgen. Der Förderantrag wird 2022 eingereicht, sodass ein Förderbescheid 2023 erwartet werden kann. Die Ausbaulänge beläuft sich auf ca. 500 m.

Verbindungstunnel Werdestraße

Im Rahmen der Entwicklung der sog. Westside soll der bestehende Verbindungstunnel aufgewertet werden und als Fuß-Radwegeverbindung hergerichtet werden. Eine erste Machbarkeitsstudie liegt mittlerweile vor.

Planungen am Hengsteysee

Planungen zum Südufer als Ruhrtalradweg inkl. Laufwasserkraftwerksbrücke- der erste Planungsabschnitt (Kraftwerksbrücke bis Freibad) ist vergeben.

Außerdem ist die Zuwegung zur Volmemündungsbrücke "endabgestimmt"- diese Maßnahme wird Ende Sommer abgeschlossen.

Radwegeverbindung Baukey

Im April 2021 wurde ein Vor-Planungsauftrag für eine Trasse zwischen Kläranlage und Brockhauser Straße vergeben. Erste Ergebnisse werden noch im Juni erwartet.

Neubau der Marktbrücke

Nach Fertigstellung der neuen Marktbrücke ist die Radverkehrsführung anzupassen. Da die bisherige Führung über den „Hohen Graben“ durch den Entfall der Kragplatte nicht mehr angeboten werden kann, soll der Radverkehr über die Marktbrücke und die Potthofstraße geleitet werden. Es ist angedacht, die Sperrung für den Individualverkehr auch dauerhaft fortzusetzen.

Außerdem ist die Regelung zur Radverkehrsführung im Bereich der Johanniskirche zu überdenken. Hier sollte möglichst eine Öffnung der Frankfurter Straße in und aus der Mittelstraße erfolgen, wobei aber eine Neukonzeption der Lichtsignalanlage erforderlich wird.

Schutzstreifen Radverkehr

Das Thema ist "in Bearbeitung" (s. Vorlage 0337/2021).

Weitere Haushaltsanmeldungen für den Haushalt 2022/2023:

- Geländer über Saarlandstraße inkl. Bordsteinabsenkung (ca. 145.000,-€)
- Radweg Innenstadt - Feithstraße (2024- Kosten ca. 110.000,- €)
- Markierungsarbeiten Knotenpunkt Märkischer Ring/ Rathausstr (ca.35.000,-).
- Kleinteilige Maßnahmen wie Bordsteinabsenkungen, Markierungen, Beschilderungen (aus aktualisiertem Ansatz zur Haushaltsanmeldung).

Die zuvor aufgeführten Maßnahmen bilden das aktuelle Arbeitsprogramm im Bereich Radverkehr ab und sind prioritär umzusetzen.



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ positive Auswirkungen (+)

Kurzerläuterung:

Alle Maßnahmen zur Stärkung des sogenannten Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) tragen zur Klimaverbesserung bei.

Finanzielle Auswirkungen

Da es sich um eine grundsätzliche Auflistung von Maßnahmen zur Kenntnisnahme handelt, soll an dieser Stelle nicht näher auf die finanziellen Einzelheiten der jeweiligen Maßnahmen eingegangen werden.

Die bisherigen und laufenden Maßnahmen sind ja abgestimmt- die aktuell angemeldeten Maßnahmen werden im Zuge der Haushaltsplanberatungen diskutiert.

Von daher stehen alle geplanten Maßnahmen immer unter dem Vorbehalt der Haushaltssituation der Stadt Hagen. Die angemeldeten Maßnahmen werden im Zuge der Haushaltsberatung dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.

gez.

Henning Keune
Technischer Beigeordneter

gez.

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer





Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
